

Saale-Beitung.

Sechsbundertziger Jahrgang.

Anzeigen
Werden die Spaltenbreite oder die Breite...

Bezugspreis

Die Saale-Beitung wird fortgesetzt...

Der Abonnent erhält ebendieselbe...

Verleger: Dr. Robert Bode...

Nr. 170.

Galle a. S., Mittwoch, den 13. April.

1910.

Die Reichswertzuwachssteuer.

Der Reichstag hat ziemlich unerwartet dem Reichswertzuwachssteuer...

Wenn die Vorlage schon jetzt eingebracht wird, so darf man wohl annehmen...

Uebrigens ist diese Zuwachssteuer keine zentraler Zuwachs zu den Einnahmen...

Ueber das Prinzip der Wertzuwachssteuer braucht nicht mehr geschrieben zu werden...

Die Gemeinden werden wenig davon erbaut sein, das sie nur noch vier Zehntel des ganzen Wertzuwachses...

Die „große Mehreinnahme“ eine — Täuschung.

* Die „Berliner Politischen Nachrichten“ schreiben: In einer Mitteilung über den Inhalt der dem Reichstag...

Deutsches Reich.

Kaiser Wilhelm in Oesterreich.

(Wiedergabe unseres *Mitarbeiters.) Wien, 13. April. Die Osmacher Zeitung „Borzer“ meldet aus informierter Quelle...

Die Betriebseinnahmen der preussischen Eisenbahn.

(Ein Plus von 64 Millionen Mark.) # Bei der Beratung des preussischen Finanzhaushalts...

Neues Theater.

Die sittliche Forderung.

von D. E. Hartleben.

Im Café Noblesse.

von Karl Schäfer.

Frau Kaufmann Bührke hatte ihren Vorteilsabend. Sie hat in dem, was sie ihrem Publikum gestern Abend bot, glänzend...

Herr Bührke spielte die Reuera. Sie gestallte den Charakter der Sägerin mehr zynisch, als in harter Lebensschule...

In dem Stück ist sicherlich der Strafanwaltschaftswesen. In seiner Kleidung und Maske entzieht er — nun, wir wollen sagen „bräutigam“...

Die konventionelle Lüge in der Ehe.

Da man begann, Erlebtes und Gesehenes im Wort wiederzugeben, im Bild und in der Skulptur, hat man auch das zusammenfassende Verhältnis von Mann und Weib...

Walhalla-Theater
Direktor u. Besitzer: Paul Blättingen.
Beifallsstürme durchbrausen das Haus.
Riesenerfolg der tollen Posse:
Lebemann für einen Tag
mit **ML. Steinhilf** und **Heinr. Prang**
in den Hauptrollen.
Hierzu der glänzende Varieté-Teil.
Nur noch 4 Tage!

Flügel Kaps Pianos
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.
Wintergarten
konzertiert wochentlich abends von 7-12 Uhr das
philharm. Künstler-Ensemble
unter Leitung des Herrn Konzertmeisters **O. Kallenberg.**

Tulpe: Krebse.

Neues Theater.
Direktion: C. M. Mauthner.
Donnerstag: Novitäten:
Im Café Noblesse.
Vorher: Die sittliche Forderung.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Hofrat 1181.
Direktion: Hofrat M. Richards.

Donnerstag, den 14. April
206. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.
Zum Besten der Unterhaltungs-
Lasse des Bühnenvereins.

Novität! Zum 1. Male: Novität!
Strandkinder.
Schauspiel in 4 Akten v. Hermann
Eubermann.

- Personen:
Der Komtur von ...
Sensig ...
Gregor ...
Spreng ...
Walter ...
Bater ...
Brigolla ...
Sofier ...
Kaiser ...
Anecht ...
Melibe ...
Johan ...
Hof ...
Frosch ...
Gottfried ...
Strandkinder:
1. Strandkinder ...
2. Strandkinder ...
3. Strandkinder ...
4. Strandkinder ...
5. Strandkinder ...
6. Strandkinder ...
7. Strandkinder ...
8. Strandkinder ...
9. Strandkinder ...
10. Strandkinder ...

Das Stück spielt auf der Halbinsel ...
zwischen dem zweiten und dritten ...
Nach dem 1., 2. und 3. Akte längere ...
Pausen.

Kasseneröffnung 7 Uhr.
Abf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 15. April.
206. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.
Gastspiel

Alfred Landory
v. Hoftheater in Mannheim.
Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten von Franz ...
Sedak.
Eamil ... Alfred Landory.

Nach Schluss der Vorstellung
Erfrischung mit kleinem
Imbiss im
„Weinhaus Broschowski.“

Hotel Kaiser Wilhelm.
Neu eingeführt:
Mundecker Strankbier
(Kind).
In Siphons a 5 Lit. M. 2.50.

Literarische Gesellschaft.
Sonntag, den 17. April, vormittags 11/12 Uhr
Matinée
im Stadttheater.
Gastspiel des Lessing-Theaters, Berlin:
Baummeister Solness.
von Henrik Ibsen. Schauspiel in 3 Akten.
Nur Mitglieder erhalten gegen Ausweis durch die Mit-
gliedskarte Billetts an der Kasse des
Stadttheaters vorm. 10-11 Uhr, nachm. 3-4 Uhr.

Donnerwetter tadellos
ist
Mundosa,
alleiniger Ersatz für
frische Tafelbutter,
Pfund 85 Pfg.
Hierauf zur Einführung bis Ende des
Monats
2 Tafeln Schokolade gratis.
Mundosa muss nach dem Gesetz als
Margarine verkauft werden.
Otto Gottschalk
Gr. Ulrichstr. 32, Steinweg 24,
Niemeyerstr. 11, Steinstr. 44.

M M

Kgl. Bad Kissingen
1887] Saison: Anfang April bis Ende Oktober.
Heilanzeigen
Erkrankungen des Magen-Darmkanals, der
Leber, der Galle und der Nieren; des
Herzens und der Gefäße (Verkalkung);
bei Stoffwechselerkrankungen (Zucker-
krankheit), Fettsucht, Blutarmut, Scrophu-
lose, Gicht und Rheumatismus. Ferner
bei Erkrankungen der Luftröhre, der
Nerven, des Rückenmarks.
Mineralwasserversand durch Bäderverwaltung. Auskunft durch Kurverein.

Eine Aenderung im Brennspritus-Kleinhandel
wird mit dem 1. Oktober durch das neue Brantweinsteuergesetz
bedingt. Hiernach darf vollständig vergällter Brantwein im
Kleinhandel nur in verschlossenen Behältnissen von 1, 5, 10, 20
und 50 Liter unter Angabe des Rauminhalts und der Alkohol-
stärke teilgehalten werden; die Verschlüsse kennzeichnen die
Firmen, welche für Inhalt und Qualität hatten. Damit wird den
Verbrauchern eine gesetzliche Gewähr für die Beschaffenheit der
Ware geboten. Die Brauchbarkeit von Spiritus-Lampen, Spiritus-
kochern, Spiritusbügeleisen und dergl. hängt in erster Linie von
Gradstärke und Reinheit der Ware ab. Die seit Jahren be-
kannte Marke Herold verbürgt dem Verbraucher auch weiterhin
Brennspritus aus Abfüllstellen der Spiritus-Zentrale.
Die Ausführungsbestimmungen zum § 109 des neuen Brant-
weinsteuergesetzes haben uns zu einem

Preisausschreiben
betreffend Verschlussicherungen für Flaschen und Kannen zur
Aufnahme von Brennspritus veranlasst. Für Preise steht der Betrag von
M. 5000,-
zur Verfügung. Die Sicherungen müssen den von Bundesrat vor-
geschriebenen Bedingungen entsprechen. Da es sich um einen
Jahresbedarf von
80 bis 100 Millionen
Verschlüssen handelt, so müssen sie zu einem billigen Herstel-
lungspreise geliefert werden, sowie einfach und leicht anzubringen
sein. Die näheren Bedingungen des Preisaussehreibens sind er-
hältlich bei der

Spiritus-Zentrale,
Berlin W. 8, Taubenstrasse 16-18.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Das **Stadtgespräch** bildet überall
die **Revue des „Berliner Metropolitantheaters“**
Donnerwetter tadellos!
in ihrer großartigen Ausstattung an
Kostümen, Dekorationen u. Requisiten.
Die gesamte Presse bezeichnete
die **Aufführung als glänzend,**
die **Darstellung als vorzüglich!**
3 grosse Ballets!
Venusballet, Luftschifferorso, Sündenballet,
ausgeführt von 25 Damen unter Leitung
des Balletmeisters Giovanni Cerutti.

„Sansouci“
äußere Doffauerstraße,
Donnerstag, den 14. d. Mt.
Schweinefladten
wogu einladet **Paul Buidrich.**

L. Beyer'sche Chorgesangschule
Die Gesangslehrer **Louis Beyer**, Reichstr. 37.
Liebungsabend: **Donnerstag** abends 8 1/2 Uhr
im Park-Café, Zebensstr. 53 a.
Damen und Herren werden noch angenommen.
Anmeld. erb. beim Dir. oder im Liebungsbüro. 5643

M M

Unterricht.
Prüfmann als Nachhilfe-
stunden in Gymnasialfächern.
Offerten unter **OO 142** an die
Städt. d. Ztg. erbitten.
Wie unter Rumänisch?
Cf. H. 2907 an die Exp. d. Ztg.

Verkäufe.
Optische Waren
preiswert u. gut **Gr. Ulrichstr. 1A**
Otto Unbekannt

Waschgefäße,
baueinfach u. billig, größte Ausso-
ßhöhe! Schillerstr. 11, dicht am
Markt. D. W. Bahar. Ger. 1873.

Glace- und Stoffhandschuhe,
Reif-, Fahr-, Sport-
Krawatten, Träger.
Christian Voigt,
Halle a. S., Leipzigstr. 16.
Tel. 2066.

Kartoffeln!
Gute Vorkünder, sowie präch-
voll lebende rote Zepheirkartoff-
eln, jeden Haften frei Haus.
Büchelers Obstandlung.
Alter Markt 26. — Fernruf 1533.

Einjährig-Subalternoffiziere, mit
Bismarckstr. 35 Str. 22a. Einjährig-Sub.
samt fünf Herrn, Mosen Nachf.
Fouragegeschäft, Gausenerweg.

Kaufgesuche.
= Seit Jahren =
gute bühnenreife, gute Damen- u.
Herrenkleider
- ganze Nachlässe -
Schürzer, Muffen, Gold u.
Silbergesch. Musikwerke, Pianino,
Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel,
Bücher, Betten, Parfümerie, auch
neue Waren aller Art. Gr. Postfach
36811. Komme sofort, auch auf Ver-
langen.

Renner,
Schillerhof Nr. 1.